



EUROPEAN EXTERNAL ACTION SERVICE AND DEVELOPMENT PROSPECTS FOR THE IMPLEMENTATION OF A COHERENT EUROPEAN DEVELOPMENT POLICY

Seit Dezember 2009 gilt für die Europäische Union (EU) der Vertrag von Lissabon. Dieser bringt einige Neuerungen im institutionellen Gefüge der EU, die sich unmittelbar und zukünftig auf europäische Politikfelder auswirken werden. Dies gilt im Besondern für die Umgestaltung der EU-Außenpolitik durch die Person der Hohen Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik („EU-Außenministerin“) in Kombination mit dem Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD), der sie bei der Ausübung ihrer Funktionen unterstützen wird. Obwohl sich der EAD derzeit noch in einem frühen Stadium des Aufbaus befindet (volle Kapazität soll bis 2012 erreicht werden), liegen bereits Gestaltungsvorschläge zu dessen Organisation und Funktionsweise vor.

Diese Veränderungen werden auch Konsequenzen für die Europäische Entwicklungspolitik und somit die Entwicklungszusammenarbeit (EZA) mit sich bringen. In welcher Form und wie folgenreich sich diese darstellen könnten, wird im Rahmen eines Vortrags, zweier Kommentare von MitarbeiterInnen des Österreichischen Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) und einer abschließenden Fragerunde diskutiert.

Durch die Veranstaltung soll die Frage nach möglichen Auswirkungen des neuen EAD auf die Umsetzung einer kohärenten Entwicklungspolitik leiten.

PROGRAMM

17:30 Begrüßung und Einführung

Simon Hartmann, ÖFSE

**17:45 Key Note: European Development Policy After Lisbon:
The European External Action Service**

Mark Furness, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik

18:30 Kommentare

Michaela Ellmeier, BMeiA/Sektion VII

Michael Schwarzingler, BMeiA/Leiter der EU-Grundsatzabteilung

18:45 Diskussion

19:30 Ende der Veranstaltung

Moderation: Simon Hartmann, ÖFSE

Nach der Veranstaltung möchten wir Sie zum Weiterdiskutieren bei einem Glas Wein einladen.

Datum:	10. Juni 2010, 17.30 - 19.30 Uhr
Ort:	C3 - Centrum für Internationale Entwicklung, 1090 Wien, Sensengasse 3
Anmeldung:	i.pumpler@oefse.at oder 01/317 40 10-100
Sprache:	Deutsch / Englisch

Eine Veranstaltung der

ÖFSE

finanziert durch die

**Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit**



ReferentInnen

Michaela Ellmeier

Mitarbeiterin der Abteilung für multilaterale Entwicklungszusammenarbeit/VII.1a (Zusammenfassende Behandlung der EZA-Angelegenheiten im Rahmen der EU), Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten.

Mark Furness

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik in der Abteilung I: Bi- und multilaterale Entwicklungspolitik.

Simon Hartmann

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Forschungstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE); Arbeitsschwerpunkte: Europäische Entwicklungspolitik und die Rolle des Staates im Entwicklungsprozess.

Michael Schwarzinger

Ges. Dr. Schwarzinger ist Leiter der EU-Grundsatzabteilung (EU-Grundsatzfragen und EU-Institutionen). Zuvor war er Österreichischer Botschafter in Litauen und hat die österreichischen EU-Beitrittsverhandlungen mit den 12 Mitgliedsstaaten, die 2004 und 2007 beigetreten sind, maßgeblich mitgestaltet.